

Die Erstellung einer Video-DVD kann interessant sein, wenn es um die Präsentation auf einem Fernsehgerät geht oder wenn man die eigene Show an andere weiterreichen möchte. Sei es zu Werbezwecken an mögliche Veranstalter oder an Freunde oder Bekannte.

Es ist aber zu beachten, dass die DVD - Qualität mit nur 720 x 576 Bildpunkten noch immer zu wünschen übrig lässt. Qualitativ wesentlich besser ist zum Beispiel die EXE-Datei.

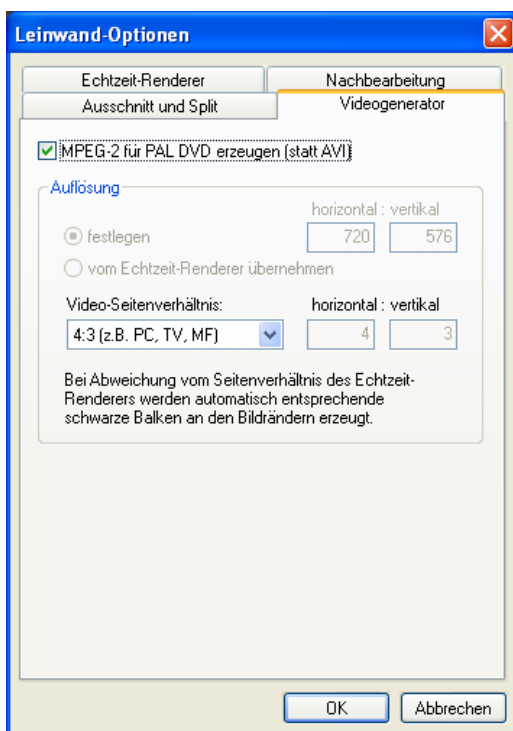
Ab der Version 3.5 verfügt m.objects über eine äußerst einfach zu habende Exportmöglichkeit für die Erstellung von DVD-kompatiblen MPEG-2 Dateien.

Über einen global wirkenden Zoom-Regler kann leicht ein entsprechendes Bildfenster definiert werden, damit bei der Wiedergabe keine wichtigen Bildinhalte angeschnitten werden.

Damit ein qualitativ möglichst gutes Ergebnis zustande kommt, exportiert m.objects jetzt wahlweise auch direkt im Format MPEG-2, zum Beispiel als VOB-Datei. Dadurch ist keine verlustbehaftete Umcodierung vor dem Schreiben der DVD mehr erforderlich.

m.objects bietet in der Standard-Einstellung „PAL-DVD“, wahlweise das Seitenverhältnis 4:3 oder 16:9 an. Die resultierende Datei hat die Endung „.mpg“ und kann ohne weiteres z.B. mit Nero Vision Express in eine Video DVD integriert werden. Bitte darauf achten, dass auch tatsächlich eine Video-Datei erstellt wird und keine Daten-DVD!

1. Öffnen der **virtuellen Leinwand** und mit Rechtsklick in die **Leinwandoptionen** klicken.
2. Anschließend Öffnen der **Registerkarte „Videogenerator“**. Hier setzt man das Häkchen bei „MPEG-2 für PAL DVD erzeugen“.



Die **Auflösung** ist für den PAL-Standard, nachdem alle europäischen Video-DVDs erstellt werden, festgelegt auf 720 x 576 Bildpunkte.

1. Man kann wählen, ob man das Video im **16:9 Format** oder für ein Standard **4:3-Gerät** exportieren will.
2. Vor dem Export eines MPEG für DVD empfiehlt sich in der Regel der Einsatz der **Funktion "Ausschnitt"**, und zwar eine Verkleinerung auf z.B. ca. 92%. Fernsehgeräte schneiden bei der Wiedergabe nämlich einen gewissen (unterschiedlich großen) Teil am Rande ab, und es könnte natürlich bildwichtige Teile erwischen. Die Rückfrage von m.objects "Texturdaten neu erzeugen" kann in diesem Fall verneint werden.
3. Anschließend startet man den Export in m.objects über den Menüpunkt **„Steuerung -> Videogenerieren“**.
4. Wählen des **Speicherortes**.
5. Der **Export** läuft automatisch, weitere Einstellungen sind nicht notwendig.
6. Mit Hilfe Ihres **DVD-Brennprogramms**, zum Beispiel Nero Vision, brennt man abschließend eine **Video-DVD**.

Udo Gubba

Von-Weber-Str. 9 D

31535 Neustadt

Tel.: 05032-963482

E-Mail: [GubbaAv@aol.com](mailto:GubbaAv@aol.com)

<http://www.mobjects.com>